

Inhalt

Vorwort	9
Dank	13
Bibliographische Anmerkung	15
Prolog: Lust und Last der Biographik	19
Biographien schreiben in der Postmoderne	19
Autobiographie und Tagebuch.....	26
Blick zurück nach Székesfehérvár.....	35
Eine neue Gemeinde entsteht	38
Die Revolution und die Juden	43
Von Kittsee nach Székesfehérvár	48
Der „Kirchenstreit“ in Székesfehérvár	51
Die Welt als Wille und Buchstabe	55
Im „Geist der Toleranz“	62
Jugendjahre in Budapest	68
Wo liegt das „jüdische Budapest“?	69
Die Begegnung mit Ármin Vámbéry	76
Der Reiz des Ostens	87
Ende der Schullaufbahn und Aufbruch zu neuen Ufern	97
Von Budapest in die weite Welt	109
Glückliche Zeiten in Leipzig	112
Identität und Assimilation	116
„Doktor Goldziher“	118
Budapester Intermezzo	124
Die grosse Reise in den Orient	130
Eine Odyssee an Jom Kippur	135
Eine signifikante Kette	139
Eintauchen in das Fremde	142
Zum Freitagsgebet in der Azhar-Moschee	146

Das lange Ende eines kurzen Traumes	152
Die Etappen der Nicht-Wahl	154
Vom Überleben zwischen allen Stühlen	158
Brautschau und Familienglück	165
Der umgekehrte Selbsthass	179
„Professor Goldziher“	188
Später Ruhm und bitteres Ende	201
Kowed ist nicht gleich Kowed	202
Ein Dekan in der Galut	211
Epilog: Weder Assimilation noch Akkulturation?	222
Assimilation und Akkulturation	224
Golziher und die Figur des <i>Marginal man</i>	230
Quellen und Literatur	236
Ungedruckte Quellen	236
Gedruckte Quellen	236
Literatur	237